



Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung
der Marktgemeinde Königswiesen
www.koenigswiesen.at e-mail: marktgemeinde@koenigswiesen.at
Nr. 07 vom 06. Mai 2008

Spendenkonto

Da es auf Grund des tragischen Todesfalles des 6-fachen Familienvaters Josef Tröbinger in den letzten Tagen viele Anfragen von Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern gegeben hat und Hilfsbereitschaft bekundet wurde, ist auf Initiative der Bauernschaft bei der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm ein Spendenkonto eröffnet worden.

Auf das Spendenkonto 81.26633, bei der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm, BLZ. 34330, können Geldspenden getätigt werden, welche direkt an die betroffene Familie weitergeleitet werden.

Badewärter bzw. Badewärterin wird für unser Freibad noch immer gesucht

Die Badesaison rückt immer näher – eine Badewärterin oder ein Badewart wird für die heurige Badesaison gesucht. Die Verrechnung der Entschädigung erfolgt nach dem Lohn- und Gehaltschema eines Vertragsbediensteten der Gemeinde. Die Einhebung der Eintrittsgelder und die Beaufsichtigung des Badebetriebes fällt in den Aufgabenbereich des Badewärters. Es wird nochmals gebeten, dass sich Interessenten um diese freie Stelle in den nächsten Tagen bewerben mögen.

Suche nach Personal zum Zustellen von „Essen auf Rädern“ in Mönchdorf

Der Sozialmedizinische Betreuungsring sucht in der Pfarre Mönchdorf Männer, Frauen oder Jugendliche (jeden Alters), die zur Zustellung von Essensportionen gegen Bezahlung eines entsprechenden Entgeltes in Mönchdorf bereit sind. Die Verrechnung der erbrachten Zustelleistung und des Kilometergeldes erfolgt jeweils am Monatsende durch die Verrechnungsstelle des Betreuungsringes. Die Zustellperson ist bei ihrer Arbeit unfall- und rechtsschutzversichert. Die Marktgemeinde Königswiesen hofft, dass sich Interessenten für diesen Dienst ehest gegen Bezahlung eines Entgeltes beim Gemeindeamt melden (Tel:07966-6255).

Freie Wohnung in der Wohnanlage „Betreubares Wohnen“ in Königswiesen zu vermieten

Durch den Umzug einer Mieterin wurde eine Wohnung in der Mietwohnanlage unterhalb des Hauses von Gemeindefarzt Dr.Hasenberger wieder frei. Die Wohnung ist ebenerdig gelegen und der Größe nach für ein Ehepaar oder für eine Einzelperson passend. Diese Wohnung ist einerseits für ein älteres Ehepaar bzw. für eine Einzelperson oder für Menschen mit Behinderung bestimmt. Der Mietzins für diese Wohnung ist gegenüber den herkömmlichen Mietwohnungen wesentlich günstiger, weil die seinerzeitigen Baukosten zu 100 % aus Wohnbauförderungsmitteln finanziert wurden und der Baugrund von der Gemeinde beigestellt wurde. Bewerber mögen sich bis längstens 15. Mai 2008 beim Gemeindeamt anmelden.

Betriebsausflug der Bezirkshauptmannschaft Freistadt

Am Donnerstag, den 29. Mai 2008 findet der Betriebsausflug der BH Freistadt statt. Es wird daher an diesem Tag bei der BH nur reduzierter Dienst verrichtet. Dringende Erledigungen in der Bürgerservicestelle sind jedoch von 7:00 bis 12:00 Uhr an diesem Tag möglich.

Publikumsveranstaltung „Suizid – Suizidprävention“

am 19. Mai 2008, um 19:00 Uhr in Pregarten

Als Fortsetzung der Publikumsveranstaltung „Depression“ wird ein Vortrag zu „Suizid – Suizidprävention“ am 19. Mai 2008 um 19:00 Uhr im Rotkreuz-Zentrum in Pregarten angeboten.

Psychische Erkrankungen gehören zu den häufigsten gesundheitlichen Störungen weltweit und werden auch zunehmend als schwerwiegendes Problem erkannt. Jährlich töten sich rund 250 Menschen in unserem Bundesland selbst. Das sind ca. doppelt so viele als Verkehrstote.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Blumenschmuck an unseren Hausfassaden

Die Gemeinde Königswiesen war schon seit mehreren Jahrzehnten ein Aushängeschild in punkto Blumenschmuck in unserer Region bzw. im gesamten Bundesland. Deshalb ersucht die Marktgemeinde und die Verschönerungsvereine Königswiesen, Mönchdorf und Haid wieder alle Hausbesitzer in unserer Gemeinde, sich wie in der Vergangenheit, am Blumenschmuck und Gestaltung der Hausgärten rege zu beteiligen. Wir möchten schon im vorhinein allen Blumenschmuck-Mitgestaltern unseren Dank für die Verschönerung unserer Orte aussprechen. Wir glauben, dass der Bekanntheitsgrad unserer Gemeinde damit noch gesteigert werden kann und die Blumen ein Markenzeichen für unseren Ort und für den gesamten Tourismus unserer Region darstellen.



Tag der Abfallwirtschaft im Altstoffsammelzentrum am Freitag, den 16. Mai 2008

Die im ASZ sortenrein gesammelten Kunststoffverpackungen werden in Verwertungsbetrieben zerkleinert, gewaschen und getrocknet. Das daraus hergestellte Regranulat wird für die Erzeugung neuer Produkte verwendet.



- PET-farblos
- PET-bunt
- Kunststoff-Hohlkörper
- LDPE-Verpackungsfolien
- PS/PP Kunststoff-Verpackungen
- Kunststoff-Verschlüsse
- Getränkeverbundkartons
- EPS-Styropor

Im Altstoffsammelzentrum erhalten Sie am 16. Mai 2008 eine Sammeltasche zur Vorsammlung Ihrer Kunststoffverpackungen

Fischerkurs in Saxen zur Erlangung der O.Ö.

Fischerkarte auf Lebenszeit.

Laut Empfehlung des O.Ö. Landesfischereiverbandes sind diese Unterweisungen an zwei Halbtagen zu je 5 Std. abzuhalten, wobei der Kurs mit einer abschließenden Befragung und der Ausfolgung der Teilnahmebestätigung endet. Mit dieser Kurs-Besuchsbestätigung, Geburtsurkunde und zwei Passbildern kann dann bei der Wohnsitzgemeinde eine Fischerkarte auf Lebenszeit beantragt werden.



Ort: Gasthaus Anton Böhm, 4351 Saxen Nr. 10 (Tel: 07269/305-0)

Datum: Samstag, den 24. Mai 2008 und Samstag, den 31. Mai 2008

Zeit: jeweils von 8:00 bis 14:00 Uhr

Anmeldung: Die Anmeldung ist ab sofort durch Überweisung des Kursbeitrages in Höhe von € 50,- auf das Konto-Nr.: 18700006848 bei der Sparkasse Oberösterreich (BLZ 20320) lautend auf FR Klam-, Dim-Gießenbach möglich. Auf dem Zahlschein ist der VOR- und ZUNAME und die ANSCHRIFT, das GEBURTSDATUM des Kursteilnehmers und der Unterweisungstermin unbedingt anzuführen (Mindestalter 12 Jahre). Der Zahlscheinabschnitt über die Einzahlung des Kursbeitrages ist zur Fischereiunterweisung mitzubringen. Weitere Auskünfte: HSCG Forstverwaltung Greinburg, Irmgard Furchtlehner, Tel: 07268/7007, Fax: 07268/7007-15

Die Highlights im Mai und Juni mit der OÖ Familienkarte

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- **Familienparadies Agrarium in Steinerkirchen/Wels; 5 Euro Nachlass auf die bereits ermäßigten Familieneintritte vom 26. Mai bis 21. Juni 2008**
- **Aquapulco – Familienmonat Juni; 50 % Ermäßigung**
- **Baumkronenweg – Hoch hinaus zum halben Preis den ganzen Mai**
- **Familienfest am 31. Mai 2008; 10 – 18 Uhr; Land OÖ, ÖBB und Milka; am Bahnhofsvorplatz zwischen Hauptbahnhof Linz und Landesdienstleistungszentrum**
- **Tag der Beziehung – 17. Mai 2008**
- **Kinderfahrradsitz-Aktion – um 25 Euro in allen Forstinger-Filialen erhältlich**



Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Überprüfung der Feuerungsanlagen, Rauch- und Abgasfänge

Im Gemeindegebiet Königswiesen wird in der Zeit ab **Mai 2007** eine Überprüfung der Feuerungsanlagen sowie der Rauch- und Abgasfänge gemäß Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2002 durchgeführt. Von Ihrem zuständigen Rauchfangkehrer werden die gemäß § 27 (2) Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2002 (Oö.LuftREnTG) vorgeschriebenen wiederkehrenden Überprüfungen durchgeführt.

*** Feuerungsanlagen gem. § 25 Oö.LuftREnTG**

*** Rauch- und Abgasfänge gem. § 32 Oö.LuftREnTG**

Einige wichtige Punkte dieser Überprüfung:

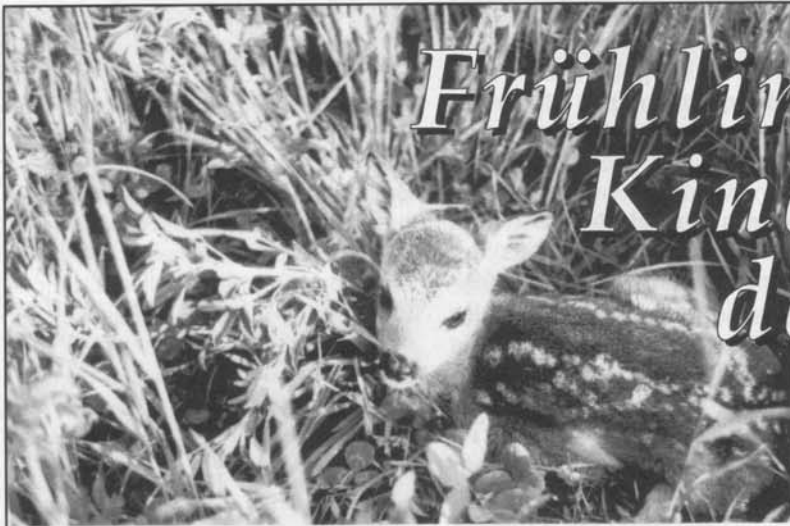
- Bauzustand und eventuelle Schäden am Rauchfang
- Schadhafte Kehr- und Putztürchen
- Anschlüsse (Fehlanschlüsse) von Feuerstätten
- Dichtheit von Rauch- und Abgasfängen
- Zustand der Feuerstätte (Einhaltung der Sicherheitsvorschriften)
- Umweltvorschriften (Abgasmessung)
- Brennbare Materialien im Bereich der Feuerstätte/Fang
- Zustand der Verbindungsstücke, Rauchrohre etc.
- Brennstofflagerung
- Brandschutzeinrichtungen und erste Löschhilfe (Feuerlöscher)

Ich ersuche höflichst alle Räume, in denen sich Feuerstätten befinden oder Rauchfänge durchgehen, zugänglich zu machen. Falls Mieter in Ihrem Haus wohnen, so bitte ich Sie, diese zu informieren.

Die Kosten für diese Überprüfung sind in der Tarifverordnung des Landes Oberösterreich festgelegt.

Betrachten Sie diese Überprüfung als Hilfe für Maßnahmen im Sinne des Umweltschutzes, zur Luftreinhaltung und zum Energiesparen, sowie als vorbeugenden Brandschutz zur Sicherung und zum Schutz von Leben und Eigentum.

*Ihr Rauchfangkehrmeister bei
Fa. Siegfried Schaumberger OEG
David Eder*



Frühlingszeit – Kinderstube der Natur

**Die öö. Jägerschaft
bittet um Ihr Verständnis**

Mit Begeisterung und Lebensfreude genießt der Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt ihn mit einer überwältigenden Vielfalt neuen Lebens und bietet ihm eine schier unerschöpfliche Quelle an Freude und Lebenskraft.

Wir Jäger verstehen die Naturbegeisterung unserer Mitmenschen und wissen um den Erholungswert eines intakten Lebensraumes.

Wir bitten daher für unser aller Anliegen „Wildtiere und Pflanzenwelt“ um Verständnis und erlauben uns, einige grundsätzliche Verhaltensregeln vorzutragen:

Wald und Feld, Hecke und Rain, Wiese und Feuchtgebiet sind Kinderstube und Lebensraum für Tiere und Pflanzen - bitte nicht zerstören, nicht zertrampeln, nicht überfahren und nicht lärmern.

Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere ruhige Äsungs-/Fress-Möglichkeiten.

Während des Tages ziehen sich viele unserer Wildtiere in ihre Ruhezeiten, in die Hecken und in die Wald- und Bachrandzonen zurück – bitte nicht aufschrecken.

Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) bitte nicht berühren.

Denken Sie bitte daran, dass auch der Grundbesitzer ein Recht auf den Schutz seines Eigentums hat. Die Frühlingwanderung bitte nur auf allgemein genutzten oder ausgewiesenen Wegen durchführen.

Bitte, nicht mit Mountainbikes oder Motocrossmaschinen abseits der öffentlichen oder markierten Wege und Straßen fahren – Wildtiere und Naturliebhaber werden in Angst und Schrecken versetzt.

Bitte, nicht in der Morgen- und Abenddämmerung Pilze oder Blumen sammeln – unsere Wildtiere werden einem starken Stress ausgesetzt.

Bitte, nicht in der Umgebung von Einständen und Wildfütterungen joggen! Die Wildtiere sind diese Ruhezeiten noch vom Winter her gewohnt und würden in der Folge starke Verbiss- und Fegeschäden am Jungwald anrichten.

Bitte, immer daran denken – wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes freuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten zu hegen und zu pflegen. Die Natur unserer gemeinsamen, schönen Heimat wird es Ihnen danken!

Noch etwas – wir Jäger sind Ihnen bei der Auswahl einer Wanderroute gerne behilflich und geben gerne Auskunft über die Lebensgewohnheiten unserer Wildtiere.

Weidmannsdank!

Mit freundlichen Grüßen!

Der Bürgermeister:
Johann Holzmann eh.

*(F.d.R.d.A.)
Kraus*